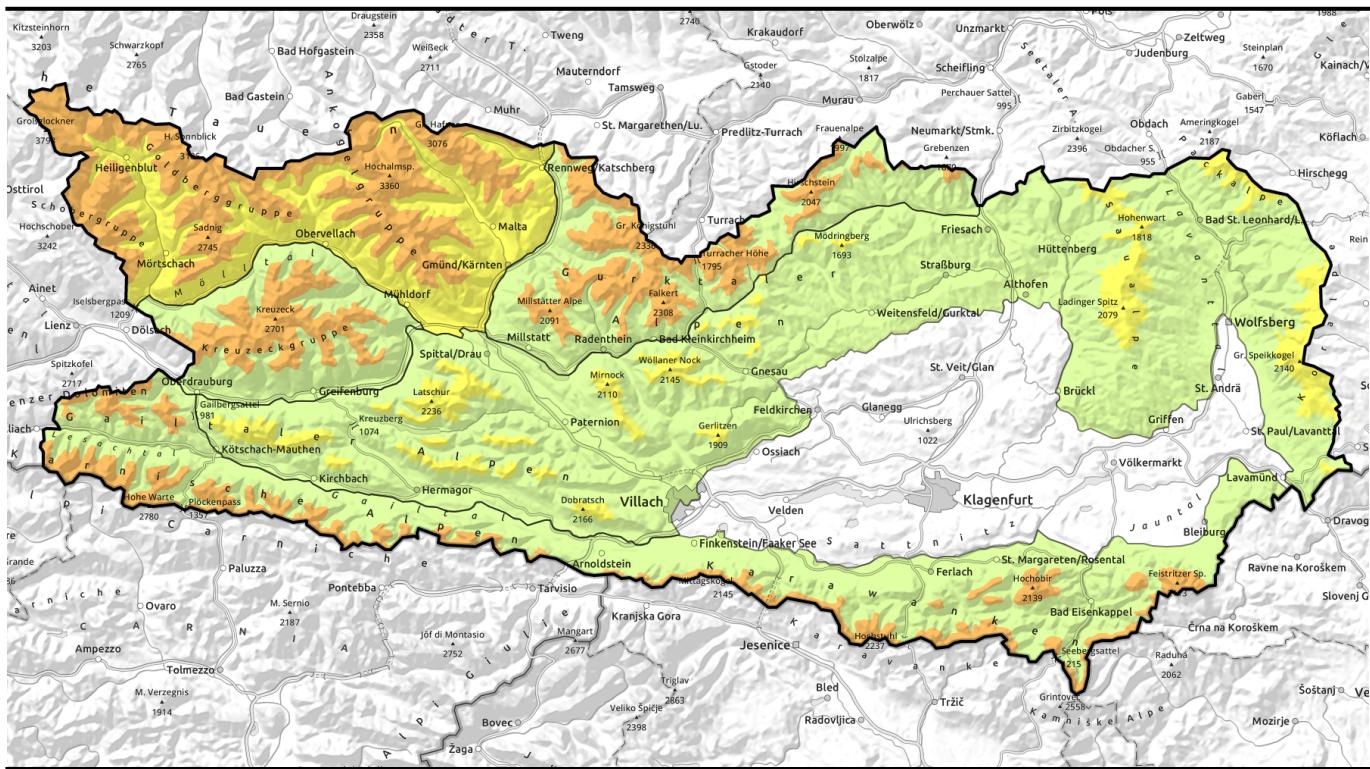


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023



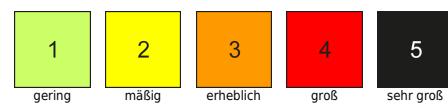
Triebsschneeeansammlungen meiden. Schwache Altschneedecke. Große Zurückhaltung ist gebietsweise nötig.

 1600 m	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe	  
 1600 m	Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gurktaler Alpen	 
 Waldgrenze	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Lienzer Dolomiten	  
 1600 m	Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Saualpe	 

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

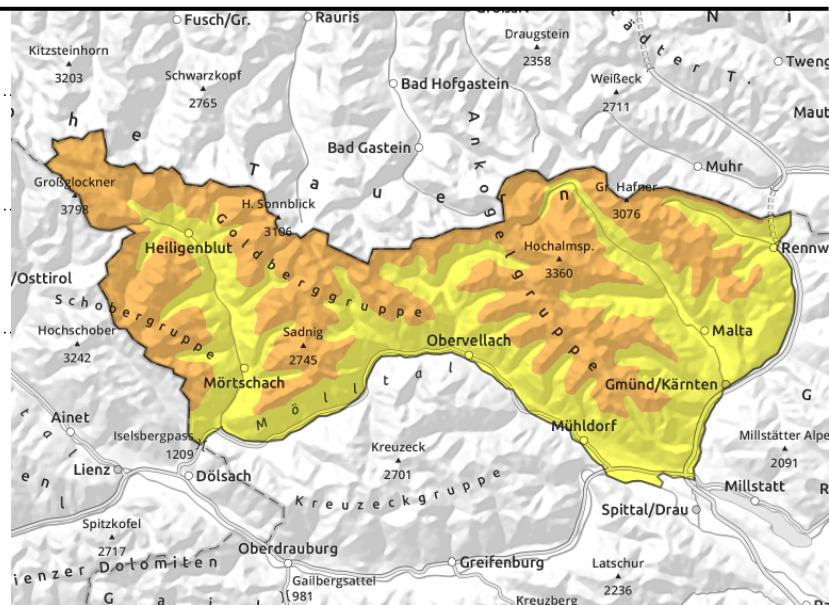
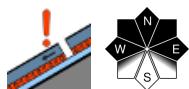
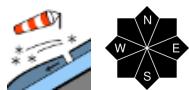
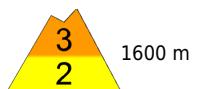


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe



Störanfällige Triebsschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Touren und Variantenabfahrten im Steilgelände erfordern Vorsicht und große Zurückhaltung.

Die Lawinengefahr liegt oberhalb von 1600 m im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich".

Störanfällige **Triebsschneeansammlungen** können an allen Expositionen leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen stellenweise groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und vereinzelt gefährlich groß werden. **Spontane**

Lawinenabgänge, Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten im Steilgelände erfordern viel Erfahrung und große Zurückhaltung. Es sind mittelgroße **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** wurden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. Spontane Lawinen und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen diese Situation. Im unteren Teil der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke ist störanfällig.

Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten harmlose, aber recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Die Berge bleiben jedoch voraussichtlich meist frei, die Wolken ziehen nämlich größtenteils deutlich über Gipfelniveau durch. Der Sonnenschein kann aber häufig getrübt werden und speziell in den Hohen Tauern könnten vor allem später am Tag doch ein paar tiefliegende Wolken dabei sein, sodass so mancher Gipfel zwischendurch einmal in Nebel geraten könnte. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch lebhafter Nordwind. In 2000m hat es rund -10 Grad, in 3000m etwa -15 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme

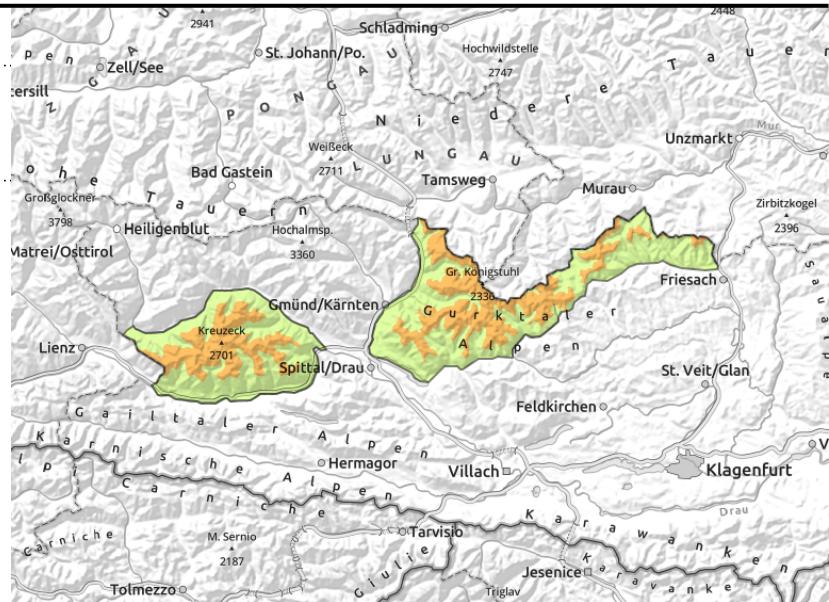
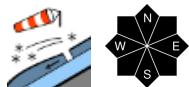
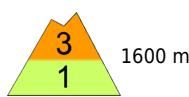


Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023**Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gurktaler Alpen****Störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1600 m mit Stufe 3, "erheblich" beurteilt.

Störanfällige **Triebsschneeeansammlungen** können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut erkennbar und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und vereinzelt groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** wurden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist störanfällig.

Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten harmlose, aber recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Die Berge bleiben jedoch voraussichtlich meist frei, die Wolken ziehen nämlich größtenteils deutlich über Gipelniveau durch. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch lebhafter Nordwind. In 2000m hat es rund -10 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

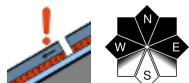
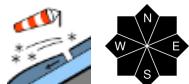
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen**

1 gering	2 mäßig	3 erheblich	4 groß	5 sehr groß

Exposition

Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Ost, Karawanken Mitte, Lienzer Dolomiten

**Triebsschneeansammlungen meiden. Schwache Altschneedecke.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Stufe 3, "erheblich" beurteilt. Die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** können an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze vereinzelt groß werden. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** wurden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten harmlose, aber recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Die Berge bleiben jedoch voraussichtlich meist frei, die Wolken ziehen nämlich größtenteils deutlich über Gipelniveau durch. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch lebhafter Nordwind. In 2000m hat es rund -10 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

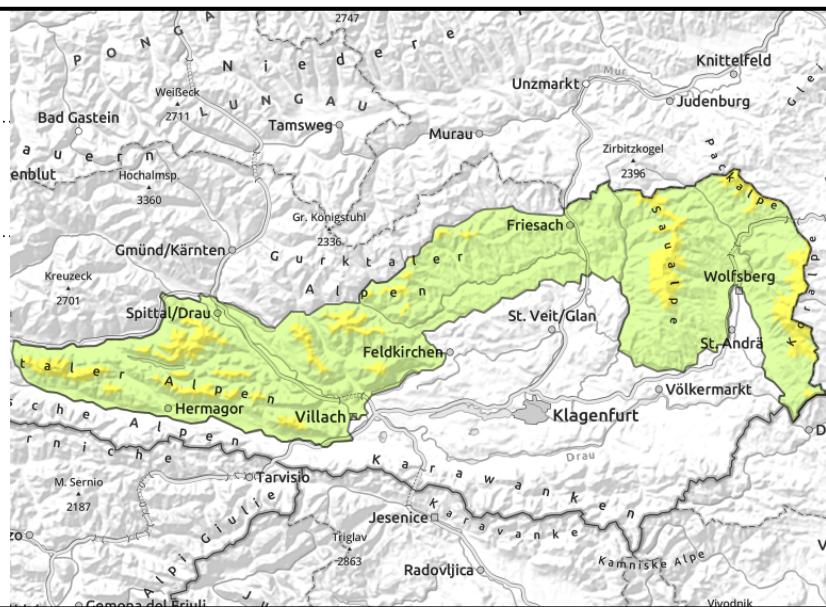
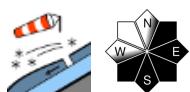
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen**

1 gering	2 mäßig	3 erheblich	4 groß	5 sehr groß

Exposition

Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Saualpe



Störanfällige Triebsschneeeansammlungen.

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1600 m mit Stufe 2, "mäßig" beurteilt.

Störanfällige **Triebsschneeeansammlungen** befinden sich vor allem an Ost-, Südost- und Südhängen. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu und sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und vereinzelt groß werden. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **Triebsschneeeansammlungen** wurden vor allem an Ost-, Südost- und Südhängen auf ungünstige Schichten abgelagert. Die Schneedecke ist störanfällig.

Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten harmlose, aber recht kompakte ausgedehnte Wolkenfelder durch. Die Berge bleiben jedoch voraussichtlich meist frei, die Wolken ziehen nämlich größtenteils deutlich über Gipfelniveau durch. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch lebhafter Nordwind. In 2000m hat es rund -10 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

